**Narsius, Gustavus saucius**

J. Bolte (ed.), *Coligny, Gustav Adolf, Wallenstein. Drie zeitgenössische lateinische Dramen von Rhodius, Narssius, Vernulaeus* Leipzig 1933. Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart Sitz Tübingen. Publikation 280. [KB S 450 280 / barcode: 1211 2394]

XIII

2. Johannes Narssius, Gustavus saucius.

Wenn dieser Dichter seine Schilderung einiger Wochen aus dem Leben König Gustav Adolfs im Jahre 1627 eine Tragödie nennt, so kann er sich mit dem gleichen Recht wie Rhodius in seinem Josephus 1) auf den Vorgang von Euripides berufen, dessen Tragödien von Alkestis, Helena, Iphigenia bei den Tau­riern, Ion gleichfalls keinen eigentlich tragischen Ausgang ha­ben. Man darf aber zugleich nicht die besondere Art dieses Dra­mas verkennen 2), das der Verfasser nicht auf eine Aufführung berechnet hatte, sondern dem er die Form eines Bühnenstückes nur gab, um den Lesern in eindringlicher Weise die ungeheure Gefahr vor Augen zu führen, in die der ungestume Wagemut den geliebten Helden und sein Volk stürzen konnte 3). Für uns erhält das Stück ausserdem Wert durch die genaue Kenntnis, die der Verfasser von den vorgeführten Personen und Geschehnissen be­saß, und durch seine unleugbare dichterische Begabung.

Johann van *Naarssen* war 1580 als Sohn des vor der In­quisition aus Antwerpen geflüchteten Revixit (Anastasius) van Naarssen zu Dordrecht geboren, hatte seit 1597 in Leiden Theo­logie studiert und seit 1606 ein Pfarramt zu Grave a. d. Mass bekleidet, bis er 1619 als Anhanger der Remonstranten abgesetzt

1) Rhodius, Josephus 1619 S. 5.

2) Wie es E. Willig (Gustav II. Adolf im deutschen Drama Diss. Rostock 1905 S. 12) und W. Milch (Gustav Adolf in der schwedischen und deutschen Literatur. Breslau 1928 S. 37) getan haben.

3) Wir wissen durch den Kanzler Oxenstierns, daß schon der elfjährige Prinz den Tod im Reitergefecht fur die beste Lösung einer gefahrvollen Lage erklärte (So erzählte 1636 der schwedische Agent Pels dem Franzosen Charles Ogier. K. Schottmüller, Zs. des Westpreuß. Geschichtsvereins 52, 229. 1910).

XIV

wurde 1). Nachdem er sich darauf in Caen der Medizin gewidmet hatte, ließ er sich in Hamburg als Arzt nieder, ging 1623 nach Dänemark, 1624 nach dem neugegründeten Göteborg, wo er 'Poemata septentrionalia' verfaßte, und trat 1625 als Hofpoet und Historiograph in den Dienst Gustav Adolfs 2). Als eine Art poetischen Kriegsberichterstatters begleitete er den König auf seinen Feldzügen und verfaßte eine Reihe lateinischer Vers­en auf die Einnahme von Riga, die Befreiung der Weichsel­stadt Mewe und andere Kriegstaten, sowie eine Gustavis, die eine anerkennenswerte Beherrschung der poetischen Form ver­raten3). Die Ereignisse des Jahres 1627, insbesondere die zwei­malige Verwundung des Königs, behandelte er sogar in einem Drama, unserm 'Gustavus saucius', den er dem Grafen Jacob de la Gardie widmete, aber in Kopenhagen drucken ließ, wo ihm der dänische Professor Caspar Bartholinus ein Lobgedicht bei­steuerte. Er beklagt aber in der Vorrede, daß er nur dichterische Kleinigkeiten liefern könne, weil er für seine im königlichen Auf­trage in Prosa abzufassenden historischen Darstellungen noch nicht die nötigen Archivalien erhalten habe. Da er auch weiter­hin bei den Behörden auf gleiche Zurückhaltung stieß, beschwerte er sich persönlich bei Gustav Adolf, als dieser im Mai 1630 einen neuen Feldzug nach Deutschland vorbereitete, und erhielt von ihm die Erlaubnis, nach Preußen zu fahren und sich dort vom Kanzler Axel Oxenstierna über das unterrichten zu lassen, was über die Vorgänge auf dem Kriegsschauplatze veröffentlicht wer­den durfte. Im November 1631 kehrte er nach Holland zurück, vielleicht um seine dort lebende Familie zu besuchen4). 1632

1) M. Balen, Beschryvinge van Dordreeht 1677 p. 214 und 1150. Paquot, Mémoires pour servir à l'histoire litt. des Pays‑Bas 3, 171 (1764). Van der Aa, Biogr. Woordenboek der Nederlanden 13, 7 (1868). J. Tideman, De Remonstrantsche Broederschap 1847 S. 271. Bolte, Unbekannte Schau­spiele (SB. der Berliner Akademie 1933, 401-404). In seine Studienzeit gehört Das Stammbuch des Joannes Narssius, hsg. v. Frh. G. J. Beeld­snijder (Utreeht 1837).

2) P. Sondén in Meddelanden från Svenska Riksarkivet 4, 48 (1897).

3) Riga devicta (Rigae 1625).Meva Pomerelliae obsidione Polonorum liberata (Stocholmiae 1627).  Gustavidos libri tres (Hamburgi 1632). Liber quartus (Francofurti ad Moenum 1634).

4) Er war mit Cornelia Spiering aus Delft verheiratet. Axel Oxenstierna (Skrifter och brefvexling I, 6, 511) empfiehlt ihm am 4. Nov. 1631 von El-­

XV

weilte er in Hamburg 1), 1634 in Frankfurt a. M.; dann kehrte er in seine Heimat zurück und reiste 1636 im Dienst der hollän­dischen Kompagnie nach Batavia, wo ihn 1637 der Tod ereilte.

Leuchtet schon aus diesen Lebensdaten eine gewisse Eigen­willigkeit Naarssens hervor, der durch seine Schriften womöglich eine politische Wirkung für die protestantische Sache zu erzielen hofft, so ist sein Drama geradezu ein Tendenzstück, das den hochverehrten König durch freimütigen Tadel zurechtweisen möchte. Daß Gustav Adolf ihm dies nicht verübelte, zeigt der gütige Empfang, den er dem Dichter zwei Jahre später gewährte.

Naarssen hat die Vorgänge mehrerer Monate glücklich grup­piert. Die beiden ersten Akte schildern den Aufbruch des feurigen Königs zum preußischen Feldzuge, den Abschied von seiner durch trübe Ahnungen gequälten Gattin und die Beratung mit dem Kansler Oxenstierna. Im dritten dringt die Kunde von der Verwundung Gustav Adolfs am Danziger Höft nach Stockholm. Die beiden letzten Akte spielen im schwedischen Kriegslager vor Danzig. Der König besteigt, von seiner Wunde geheilt, als das Anrücken der Polen auf Braunsberg gemeldet wird, sein Pferd, während er dem Kanzler die Bewachung des Lagers übertragt. Vor Dirschau beginnt ein Gefecht, in dem der König einen Schuß in die rechte Schulter empfangt. Ein Bote meldet dies dem Kanzler, der dem zurückkehrenden Könige ernste Vorhal­tungen macht. Dieser verspricht, künftig seinen Eifer zu zügeln, und heißt einen Dankgottesdienst rüsten. Diese Vorgänge sind frisch und lebenswahr dargestellt; der Dichter kennt Personen und Örtlichkeiten so genau, daß er dem Elbinger Chronisten Israel Hoppe geradezu als Quelle dienen konnte2). Ohne über­irdische Gestalten geht es freilich nicht ab. Maria Eleonora er­fahrt die Verwundung ihres Gatten im Traum durch die Er­scheinung der personifizierten Gattenliebe, und zum Schluß erscheint ein göttlicher Bote, der dem Helden eine ernste War­nung bringt. An die klassischen Vorbilder erinnern die langen

bing aus dem schwedischen Gesandten im Haag. Schon im November 1626 hatte Naarssen Urlaub nach Holland erhalten (A. Oxenstierna I, 1, 386. 762. Vgl. II, 3, 97).

1) Meddelanden från Svenska Riksarkivet 4, 48.

2) Vgl. unsre Anmerkungen.

XVI

Monologe, in denen Gustav Adolf seine Kriegspläne darlegt und Oxenstierna seinen Charakter und sein Verhältnis zum Könige schildert, sowie der wirkungsvolle stichomythische Dialog zwischen König und Königin. Aber firsche Lebendigkeit atmet die Schilderung des Feldlagers und die soldatischen Chorgesänge.

Diese Vorzüge werden deutlich, wenn man die kurz darauf (1630-33) erschienen Schuldramen des Stettiners *Micraelius* 1) vergeleicht, wo Gustav Adolf als Agathander in allegorischer Verkappung und Umwelt auftritt.

Ausgaben

1. GUSTAVUS SAUCIUS | TRAGOEDIA: | IN QUA | RES SUECO-POLONICAE | IN BORUSSIA GESTAE | ANNO MDCXXVII | Majore ex parte | enarrantur | à | JOANNE NARSSIO | Anastasij F. | Dordraco-Batavo. | [] | HAFNIAE | TYPIS SALOMONIS SARTORII, | ANNO MDCXXVIII. | 72 S. 8o. (Berlin. Dresden. Frankfurt a.M. Hamburg. Kopenhagen. Stockholm. Upsala.)

2. JOANNIS NARSSII Anastasii F. | Dordraco-Batavi | GUSTAVUS SAUCIUS | TRAGOEDIA: | In quâ res Sueco-Polonicae in Borussiâ gestae | ANNO MDXXVII. majore ex parte | enarrantur. | EDITIO SECUNDA: | Cui accedunt | *REGIS BEATISSIME DEFUNCTI* | FUNEBRIA, | *ALIAQUE,* | MISCELLANEA | Latina et Batavica, etc. | [] | *FRANCOFURTI AD MOENUM,* | Typis WOLFFGANGI HOFFMANNI. || ANNO MDCXXXIII. | 96 S. 40. (Bremen. Frankfurt a.M. Kiningrad. London. Tübingen. Upsala.)

1) Th. Vetter, Wallenstein in der dramatischen Dichtung 1894 S. 3. K. Krickeberg, J. Micraelius (Diss. Göttingen 1897). - Rists `Gustav' wurde nie gedruckt. Über ein Hildesheimer Jesuitenschauspiel von 1631 vgl. Archiv. f. Litgesch. 4, 112 (1875). Ferner E. Willig (1908) und W. Milch (1928) über weitere Gustav Adolf-Dramen.

/front/

GUSTAVUS SAUCIUS

TRAGOEDIA:

*IN QUA*

RES SUECO‑POLONICAE

IN BORUSSIA GESTIAE

*ANNO M DC XXVII*

Majore ex parte

enarrantur

à

JOANNE NARSSIO Anastasij F.

Dordraco Batavo.

[]

*HAFNIAE*

TYPIS SALOMONIS SARTORII.

ANNO M. D. C. XXVIII,

43

[A 2 a]

Illustri ac generoso Domino

Dn. Iacobo de la Gardie

Comiti in Leckoe, Domino in Kolcke, Kyde et Runssoe etc. Equiti aurato: S. R. M. regnique Sueciae Senatori, Mareschallo, Generali exercituum prae­fecto etc.

*Joannes Narssius* felicia omnia a Deo opt. max. precatur.

Offero te dignum, Ductor fortissime, donum.

Nil tenue hic aliud quam mea verba vides.

Offero, quod magnum est, Regem quando offero tantum,

Iudice te maius quo nihil orbis habet.

5 Offero, quod magnum, Regis si Vulnera spectes,

Quo magis haud sensit Suecia triste malum.

Haec tibi conveniunt, qui viva es Regia imago,

Cui curae haud dubio Vulnera Regis erunt.

Post Livones domitos et multo tempore Moschos

10 Sani nunc Regis ora vidore datur.

Gratia sit Superis. Sors laeta utrique perennet,

Ne sit opus tragicis invigilare modis.

[A 2 b] Ad Clarissimum et Excellentissimum Dn. Ioannem Narssium

Anastasium, Med. Doctorem atque Screnissimo Suecorum Regi ab Historiis.

*Narssi*, Thespiadum Dux 1) inter claro Poetas,

Asclepiadei fulgide luce chori,

Qui tricoronigero Historicus das lumina Suedo:

Quam bene te Batavo finxit Apollo solo!

5 Nunc verba in numeros cogis tua docta Maronis

Et Flacci et Senecae nunc modularis epos.

Singula rara quidem: Sed raro rarius, unum

Omnia concursu *Narssium* habere meum.

Deproperavit *Casparus Bartholinus*, SS. Theol. Philos. et Med. Doctor ac sac. Iit. in Academia Regia Hafniensi Professor ordinarius.

1) Nempe ut *Dux gregis ipse caper*: Alioqui excessus hic in laude amici. Quid Grotius, Heinsius, Barlaeus? Quid Bartholini inge­nium? Semper in poesi extemporaneum, alioquin quid non praestiturum?

44

[A 8 a] Benigne lector.

Ut antehac in *Rigae devictae* ac postea in *Mevae liberatae editione* de institutionis defectu conquestus sum, ita nunc cramben eandem querelarum recoquere cogor, non sine maiore animi aegritudine, ob remoram toties iniectam non tan­tum nugis meis poeticis, sed iis imprimis, quae mandato regio prosa mihi scribenda erant. Dignata fuit clementissime ante biennium fere ipsa S. R. M. inter summas occupationes bellicas me instituere per horae fere spatium elegantissima oratione Latina (quamquam extemporanea), cui parem a Professore nullo vel praemeditato in Suecia audivi, et mandavit aliis, scio, ut plenius me instituerent ac documenta necessaria ex archivis commonstrarent. Nihil autem hactenus percepi, quod vel mini­mum ad rem faciat. De causis nunc non disputo nec quemquam adhuc palam accuso (feci litteris privatis, quod oportuit), quam­quam materia non deesset et ratio iusta quosdam exagitandi, magis exteris vexandis ac rebus suis augendis intentos, quam ut regio mandato obsequentes Regni totius honori et existima­tioni tuendae consulant. Sed deploro tantummodo sortem meam et rogo, ne levitatis atque inconstantiae insimuler, si morae nimis longae pertaesus hoc agam dictante conscientia, ut post­hac bona cum gratia S. R. M. quiescam ac sileam, gravioribus in posterum studiis incumbens, quibus magis aetatem trivi quam nugis hisce poeticis; quas, si amicorum suasu non omnino lin­quendae erunt, sacris aliisque rebus decantandis per otium oc­cupari velim potius quam Principum controversiis. Hanc tamen Tragoediam vel iniussus in lucem depropero, ut re ipsa ostendam me non ex impetu aliquo inordinato et quasi re infecta statio­nem deserere velle; nec tam iniquum esse, ut errores ministrorum regiorum ipsi S. R. M., qua neminem mortalium aequiorem novi, ac Proceribus Regni melioribus etiam imputem. Vale et labo­ribus nostris qualibuscunque atque etiam quieti ac silentio, si illo opus, benigne fave!

/main/

45

[A 3 b] Personae tragoediae.

*Gustavus Adolphus* Rex Sueciae etc.

*Maria Eleonora* Regina

*Axelius Oxenstern* Magnus Regni Sueciae Cancellarius etc.

*Franciscus Bernardus* Comes *Turnensis*, Legionum Ger­manarum et Equitum praefectus.

*Joannes Bannerius* Tribunus militaris.

Senatorum Regni Sueciae.

Militum veteranorum.

*Chorus* Matrum nobilium.

Procerum belli et Militum.

*Amor coniugalis.*

*Nutrix.*

*Nuntius.*

*Mercurius.*

[7]

**Gustavus saucius, tragoedia.**

**Actus primus.**

Gustavus Adolphus, Rex Sueciae. Maria Eleonora Regina.

[I, 1] **Gustavus.**

Quicunque summum statuit in Sceptris bonum

Et iusta quamvis Regna, quamvis sp**l**endida

Haud credit amens mille condiri malis,

Me videat et te, *Suecia*, multis saeculis

5 Quassata Marte; quamlibet victrix, tamen

Labore plena semper et suspiriis.

Me, quem benignum, pacis almae et artium

Themidisque amantem finxerat rerum parens

Natura, ad arma casus invitum rapit.

10 Paterna, avita Regna Mavortem trahunt.

Triplicis coronae factus heres triplicis

Hereditate Martis aerumnas tuli

Primis ab annis. *Danus* hinc factus

Patri Inopinus hostis. Inde *Moschus*, immemor

15 Datae salutis, classico grates dabat.

[8] Tum maxime *Polonus* implacabilis

Urgebat, igno ac caedibus vastans agros.

Hos ego inventae regiique spiritus

Habui magistros, hos voluptatum duces.

20 Armare nostram docuit hostis Pallada

46

Animoque forti dura quaelibet pati.

Pro delicata veste, tincta murice

Craore tinctus ferreus mihi thorax;

Diadema galea est; fulgidus sceptri loco

25 Portatur ensis; hinniens melos est equus,

Ferrique et aeris sulphure accensi fragor.

Tellus cubanti lectuli vicem dedit

Strataeque ramis arborum crebro nives.

Exercitatus ast diu laboribus

30 Nunc ista sperno. Robur accrescit malis,

Et quae timenda atque horrida ignavi vocant,

A\ssueta duris grata virtus aestimat.

Mens recta, fas tutata, propellens nefas

Amara quaevis vertit in dulcedinem.

35 Victricia arma si quis imprimis gerit,

Leve est gravamen. Attamen ne sanguine

(Crebro immerentum) terra foedetur nimis

Agerque vastus Marte ne fruges neget,

Saepe ipse victor hostibus pacem offero

40 Lege haud iniqua. *Danus* hanc pridem accipit

Tandemque *Moschus*. Solus hostis pervicax

[9] Remanet *Polonus*, pectus intractabile

Cui indit atrox infularum factio

Mentita *Iesum*, pacis ac vitae ducem,

45 Et qui superbus rupe Tarpeia sedet

Servique titulo iussibus mundum premit.

Gens versipellis sanctitatis tegmine

Perdocta mire fascinare Principes,

Pacem perosa, sanguinem ac caedes ciens,

50 Quin et cruore Principum lavans manus,

Obsequia caeca si Dei memores negent.

Has credulus qui Martis audit buccinas

Moderata nunquam statuit, infelix, miser

Bello implicatus semper et laboribus

55 Dum petit iniqua, perdit haud raro sua.

Saepe et cruoris vindicem horrescens Deum,

Utcunque mens sopita fraude dormiat.

Vigilasne, *Sigismunde*, tandem et impia

47

Deponis arma? Damna iam sentis tua?

60 Cruore fuso sentis iratum tibi,

Nohis benignum Numen? An ruere iuvat

Ductore caeco ulterius et volens peris?

Pertaesa belli monita non curas Patrum,

Quos cura Regni tangit. Est solus tibi

65 Dignus fide oonsultor, amissae diu

Qui causa *Sueciae*, causa cur *Livoniae*

Expulsus agris nuper et *Borussiae*

[10] Haud parte parva, iam propinquum sentias,

Quem spernis, hostem. Causa maioris mali

70 Ne sit vide consultor et sero expetas,

Nune quod recusas spiritus altos gerens!

Pax spreta crebro semper haud refert gradum.

Iniqua bella, patribus invitis, amans

Invito et hoste, sanguini parcens suo,

75 Cruoris at civilis usque prodigus,

Hosti usque cedens, civium vastans agros

Armis perire dignus et regno exui.

Qui vult perire, pereat. Oblatum est satis.

Haud victor hosti supplices tendam manus

80 Nec regna Papae sub iugum ignavus dabo.

Quod ratio debuit, arma porro extorqueant,

Pacem, quietem, sacra, iura libera.

Urgendus hostis pervicax intus magis,

Iugulum petendum inque ipsa regni viscera

85 Adigendus ensis. Ipsa, Alartem quae fovet,

*Warsavia* armis territanda. Lectulo

Pellendi et aula, qui mihi pacem negant,

Discant et ipsi frigidum pati Iovem.

Perruptus aditus nuper est. *Pillaviae*

90 Portus reclusus classibus nostris patet,

Occlusus hosti. Sedulus ligonibus

Armisque miles *Prussicas* servat fores.

Olim Poloni, noster est nune *VistuIa*

[11] *Nogathi* que fluctus Vistula gaudens patre.

95 Haee in Polonum cursibus retrogradis

Vectare Martis pondus exoptant vada.

48

Pertaesa domini veteris. His primordiis

Insistam et ultra, iussa quod caelo dabit

Fortuna, capiam. Provide ut paream meis,

100 Hostilem in agrum porro Martem transferam.

Sed maesta nimium, classibus nectens moras

Suspiriis votisque, qua potis, prius

Firmanda coniunx, saepe solamen mihi

Virtute rara, gentis et regni decus,

105 At nunc gravamen, fateor, immodico nimis,

Casto licet amoris oestro percita

Nostrum quod abitum corde tam tristi ferat,

Magis mariti quam sui curam gerens

Prolisque, Regni vota quam tot expetunt;

110 Magisque solito grande praecinens malum

Infausta vates: qualiter Agamemnoni

Caedem occinebat Dardanae vatis furor.

Sic optima etiam femina est oneri viro.

Peior quid erit ? Amara sic mortalium

115 Dulcedini miscere consuevit Deus.

Quid faciam? Amore et ipse vinci me sinam?

Terrebit animum, quod timet, coniunx amans?

Amore Regni regium est quidvis pati

Ipsamque mortem spernere et mortis metum.

[12] Mala ipsa vera fortis haud multum timet.

Minus timenda vana, quae metuit amor. 

Iam prodit ipsa, membra vix luctu trahens.

Stabo et querelas liberas tacite audiam.

[I, 2] Maria Eleonora.

Quisquamne regno gaudet et vel mutuo

125 Felicem amore quempiam reddi autumat?

Ah, blandiens utrumque quam fallax bonum!

Regina Sueonum incedo. Regem amo virum,

Quo nemo maior, nemo amore dignior

Vel indice hoste. Redamor ipsa non minus

130 Nec ulla prae me coniugi, certum est, placet.

At quantus animum concoquit semper timor,

Cum tot subit pericla tam carum caput,

49

Nullum relinquens precibus aut monitis locum!

Qui facilis alias, hic inexorabilis

135 Et Holmiana rupo quavis durior.

O dura, dira, ferrea heroum comes,

Cupido laudis, quos mihi luctus paras!

Quantum malorum fronte quam blanda vehis!

Per te, virorum devoratrix fortium,

140 Viduata ne sim, vereor. Hectori meo

Haud metuo frustra Andromache, et unicae tibi

Iam coniugalis forsitan cessit viri

Amor fidelis.

Gustavus.

Tempus est abrumpere,

Ne longius se fundat immodicus dolor.

145 O socia thalami, rege digna coninge,

[13] Tandem querelis regium statue modum

Nec suspicacem vanus efficiat metus!

Ut magna peragant, caelitus calcar datur

Cupido laudis regibus. Alios quoque

150 Ad honesta stimulo hoc incitari cernimus.

Virtutis haec est mater et nutrix simul

Cupido, honestis ambiens laudem modis.

Moderata solum poscitur. Talem mihi

Precare, amori haud obfuturam mutuo,

155 Qui coniugali nos beavit vinculo.

Haud vacuum amore coniugis pectus gero,

Quin urit intus haud levis mentem calor,

Magis sed urit data prius Regno fides.

Moderamen haee privato amori praecipit

160 Meo tuoque. Coniugem haud solum viro

Venisse te, sed Sueciae datum insuper

Diadoma fac ut cogites! Regni bonum

Ne, quaeso, pergas impedire lacrimis!

Pectus mariti fletibus si mollias,

165 Extorris alibi plura ne plores, vide!

Maria Eleonora.

Te si reservo, lacrimis nusquam est locus.

Tu mille regnis, mille vitis carior.

50

Te vel per ignes sospitem lubens sequar

Vastasque rupes et per insanum mare,

170 Si vel Moluccas classe vel Iavam petas

Nostrae vel Ursae forsan obiectum Polum.

[14] Regina vivam quolibet tecum loco.

Te caeso (ad ipsa verba tota exhorreo.

Ah, absit omen!) vita cum Regno perit.

175 Sed ipse Regni num bonum curas satis,

Qui tot periclis regium obiectas caput,

Dum natus heres nullus aula lusitat?

Gustavus.

Pericla, quae videntur, haud pericla sunt.

Tutator adstat regibus semper Deus.

Maria Eleonora.

180 Tot ergo reges unde pugnantes cadunt?

Gustavus.

Tutator adstat, dum cavent pericula.

Maria Eleonora.

Tentare Numen quisquis audet, linquitur.

Gustavus.

Haud tentat ille, iussa qui caelo facit.

Maria Eleonora.

Iussumne solis regibus cuncta exsequi?

Gustavus.

185 Rex inter arma providus cunctis adest.

Maria Eleonora.

Rex imperator esto, pugnent ceteri.

Gustavus.

Pugnante rege fortius miles ferit.

Maria Eleonora.

Etiamne inermi rege tutius ferit?

Gustavus.

Regem retardant arma, corpus aggravant.

51

Maria Eloonora.

190 Utrum tibi gravius, arma ferre an vulnera?

Gustavus

Huc usque vulnus haud fero.

Maria Eleonora.

Ne feras, vide!

Quem saepe transit casus, aliquando invenit.

Ah, horret animus, grande praesagit malum.

Cruor, cruor versatur ante oculos! Cruor

195 Tibi foedat artus, at mihi cor enecat.

[15] Gustavus.

Credis timori? Vanus est vates Timor.

Maria Eleonora.

Ah, vera timeo, tu nihil quoniam times.

Securitatem sequitur infelix comes.

Procerum monelas saepe spernis, nunc meas.

Gustavus.

200 Atqui serenus commonentes audio.

Maria Eleonora.

Audis monentes, attamen placitum facis.

Gustavus.

Hoc regium.

Maria Eleonora.

Est et regium regere impetum,

Recte monentes, feminas etiam, sequi.

Ratione vinci nullus aestimet probrum

205 Victor Monarcha.

Gustavus.

Vincere ut sexum hunc iuvat!

Cum femina certare si quis occipit

Verbis, triumphus rarus est. Ni dem manus,

Recurret usque amoris haec contentio.

Vietum fatebor; interim, quod fas, agam.

210 Quae, fida coniunx, suggeris, mentem movent.

52

Rationi et ipse cedo, tuque carior

Monendo cautum senties magis virum.

Nunc sacra mecum perage et ad classem veni,

Boreas in aequor navitas donec vocat!

Maria Eleonora.

215 Regum supremus servet (ah) mentem hanc tibi!

Quas fundo toties, audiat tandem preces!

[16] Chorus Senatorum regni Sueciae.

Numinis summi est genuina proles

Rex, cui leges pietasque curae,

Cui salus tantum populi voluptas,

220 Cui magis virtus probitasque lucet

Splendida gemma Pario vel auro:

In bonos mitis, facilis, benignus,

Sontibus poena modica severus,

Quamlibet iustam moderatus iram,

225 Haud amans Bacchi aut Veneris nefandae,

Gnarus insomnes tolerare noctes,

Sedulus, dignas capiat ut artes,

Otium causam fugiens malorum,

Providus mente, at minime dolosus,

230 Integre servans sacra iura pacis,

Pace si rupta ferus hostis urget,

Impiger armis.

Rege nil tali Superi faventes

Mittere in terras potuere maius.

235 Talis ex eaelo tibi missus alto,

*Suecia*, venit,

Numen humano nisi rege maius

Oocupat terras. Tuas ille *Rector*

Omnium gnarus, tamen usque gnavus,

[17] Omnibus carus, quia semper aequas.

Ipsus orator gravis in Senatu,

Ipse eonsultor potius fidelis

Quam ferox iussu tumidusque sceptro,

Ipse regnorum peragrare fines

245 Et metallorum penetrare fundum

53

Sustinens crebro, meliora cunctis

Ut ferat praesens, patriaeque lucro

Ipse bellator, cui par vel ipse

Non manet Mavors; feritatis expers

250 Interim et victum miseratus hostem;

Sanguinis parens propriaeque tantum

Prodigus vitae. Bona tot minaci

Credimus Ponto levibusque ventis?

Credimus Marti? Licet iste favit

255 Hactenus, forsan superatus odit.

Aemulus semper metuendus ardor.

Credimus victi meritis volentis

Regis, at casum miseri timemus.

Summe ventorum domitor marisque,

260 Qui simul Martis moderaris iras,

Sospitem serva pelago atque terris,

Redde *Gustavum* patriae atque in uno

Rego salutem!

[18] Actus secundus.

[II, 1] Axelius Oxenstern.

Prima inventa Marte doctus plurimum

265 Potest in armis. Nec tamen parum potest,

Quem prima Pallas, Mars secundus instruit.

Mihi prima cura, fateor, et primus labor

Fuere libri: sacra, leges discere

Et scire, quidquid gaudet humanum genus.

270 Sic eruditus, mente factus providus,

Generosa avorum stirpe digna praestiti.

Haud paenitendus regibus binis fui

Pridem Senator, iamque *Gustavo* intimus,

Nestor fidelis, fortis Atlas, Sueciae

275 Sub Rege, qua fas, pondus et molem gero.

Curam togatam dum gero, Martem docet,

Qui Marte maior, iamque docto praecipit

Gestare pondus Martis et togam simul.

Hinc parta tueor gnavus et feliciter

54

280 (Fremat Polonus) *Prussiae* teneo solum.

Teneo fidelis non mihi, sed patriae

Regique, honores qui mihi tantos dedit.

Ut teneam, honore haud turgidus Proceres amo

Dudum peritos Martis et modice impero

285 Humanitate iussa semper temperans.

[19] Heroum honore mutuam pacem colo.

Consilia Martis rogito et audio lubens

Recte monentes. Quaero, quae docentibus

A rege doctus forsan haud minus scio.

290 Sic vana nullum tangit aemulatio

Et pari et armis noxium crebro nefas.

Sed pariter omnes quaerimus Regni bonum,

Durum nee ulli Rege pro tanto mori.

His acquiescat utinam et, o, parcat sibi

295 Rex semper alias aequus, hic iniquior

Sibi atque regno, surdus hic monentibus!

Bella imperando Ducibus *Hispanus* gerit

Latitatque semper ipse post primordia

Absens, inermis subdidit Germaniam

300 Cimbrosque *Ferdinandus*. *Anglus* eminus

Commissa Ducibus tela trans pontum iacit.

Praesens Rupellam *Gallus* infestat suam,

Sed parcius Regnique clausus finibus.

Sic cautiores alibi Reges militant.

305 *Gustavus* unus, sortis humanae immemor

Hostilem in agrum, finibus Regni procul,

Toties cohortes ductitans vasto mari,

Vult ipse semper omnia esse in omnibus,

Dux ipse, Miles ipse et ipse navita;

310 Inermis hosti regium obiectans caput

[20] Dum cuncta lustrat, saepe et exigua manu

Invadit hostem. Regium hoc quis iudicet

Ardore nisi par? Audiat multis licet

Animosa virtus, error est, ni sit modus.

315 Mirandus Orbi, fateor, imperterritae

Hic mentis ardor, at probandus nemini,

Qui fas et aequam ac Principum vitas amat.

55

Fors victor orbis *Macedo*, quem multis refert

Rex, ut pericla spernat, exemplo facit.

320 Sed et ille, felix quamlibet diu ac deus

Dominusque Sortis visus, hostili tamen

Ex vulnere hominem sensit. Utinam haud sentiat

Graviora noster neve Rege saucio

Mortifera Regno sentiamus vulnera!

325 Fortuna fortibus invida, etsi blandula

Favensque dudum visa, tandem iniquior,

Levitate constans, dona commutat malis,

Et cum minata est saepius, tandem ferit.

Nescio, quid animus dictat. Insolitus ruit

330 Tremor per artus, sospitem quando audio

Rediisse Regem. Gaudio est mixtus dolor.

Hinc cernere illos laeta mens vultus avet

Regem probantes. Inde formido mali

Ignoti, at interim horridi mentem gravat.

335 Adire *Regem* est animus et, quae Sors dabit,

[21] Perferre. Monitis debitam Domino fidem

Praestabo rursum, forte si tandem audiat.

Monela saepius iteranda, urgentibus

Mali periclis; nec nimis fidelibus

340 Metuenda servis ira regum, errore fors

Si concitetur. Dura potius perpeti

Fas immerentem quam metu abicere fidem.

Haec spreta dudum, saepe tandem agnoscitur

Errore pulso ac digna habetur praemio.

[II, 2] Gustavus Adolfus. Axelius Oxenstern.

Gustavus.

345 Regnum per aequor si quis insanum petit

Magno emit, inermi quamlibet dono datum.

Quodsi arma iuncta sentit aequoreus labor,

Pretium est iniquum nimis, et infelix nimis

Ac stolidus emptor. Vanus hanc sortem mihi

350 Si fabricaret ambitus calor, reo

Poena ipsum crimen esset, accumulans mala.

At me Sacrorum, iuris amor et Patriae

56

Non petere sceptra, sed tueri compulit

Hereditate parta. Sic tolero lubens

355 Necessitatis dura tela, degener

Ne dicar atque ignavus heres. Classibus

Hinc tento totios pontum. Et hactenus dedit

[22] Superare monstrum hoc turgidum, immensum, vorax,

Tuenda sceptra qui dedit. Sit omen hoc

360 Superandi et hostis. Turgeat, spiret minas

Vastoque hiatu devorare nos paret,

Potentiorem sentiet dominum maris

Dominumque belli. Suscitare spes novas

Iuvat, subactum Marte cum calco solum.

365 Spes robur animis addit in malis quoque

Linquenda nunquam, duplicanda in prosperis.

Iam salva Classis *Prussiae* portum tenet

Avidusque pugnae miles in terram exsilit.

Servata video gnaviter munimina

370 Tutata portum. Digna cura *Lesseli*,

Cui mox equestris praemium sit laurea.

Exquirere alia propero. Nunc utinam brevi,

Vocatus adsit noster *Oxensternius*,

Socius laborum fidus ille et impiger,

375 Consilia magno saepe suggerens bono!

Iam venit, ecce, nec diu nectit moras.

Oxenstern.

Ah, magne rex parensque, quam feliciter

Desideratus omnibus tandem venis

Gustavus.

Desideratus et mihi vultus tuus,

380 Fulcrum fidele patriae. Agnosco lubens,

Quae praestitisse fama te pridem refert,

[23] Haud praemio caritura. Quo res sunt loco?

Audire coram certiora mens avet.

0xenstern.

Res salva, salvus miles et salva omnia.

385 Cum salvus adsis, Rex, salus hoc maior est.

57

In Regna postquam Te, tuis gratantia

Avido triumphis, serus autumnus tulit,

Obsequia debita praestitere, quos mihi

Dabas regendos. Omnia aequata hactenus

390 Imperia factis. Omne virtute ac fide

Victum est periclum. Degener solum fuit

Turba illa, propere *Wormitam* cui linquere

Cogente nondum Marte persuasit timor

Haud gente nostra dignus, exemplo nocens.

395 Hinc crimen expiare fuso sanguine

Nocentiores ceteris iussi duo.­

Gustavus.

Severitatem saepe Mavors postulat,

Ne lenitate longius serpat malum.

Amissa Wormita interim damnum est leve.

400 Exempli, honoris pondus est magis grave.

Et *Poutsca* victa est, audio, sed fortius

Defensa.

Oxenstern.

*Poutscas* saepe si sic vicerit,

Devictus Hostis supplices dabit manus,

[24] Victoria ulla vix decus tantum attulit

405 Lucrumque Regno, *Poutsca* quantum perdita.

Urbs, quam repente vicerat gens nautica,

Mandare vix dignante *Guldenhelmio*,

Munimen omne cui Suecus miles fuit,

Sibi ipse vallum tenue subito fabricans,

410 Quantum ferebat tempus et loci valor,

Hostile robur omne, sustinens diu

Attrivit. Ipsis hostibus miraculum est

Comperta nostri fortitudo militis.

Hic, mille quamvis impotitus machinis,

415 Cessante nunquam fulmine aerato, tamen

Crebro relictis moenibus pugnam movet

Campis apertis impari numero nimis

Hostemque in ipsa castra persequens ferit.

Sic cum trophaeis centies victor redit

58

420 Et quidquid ultra est. Viribus tandem minor

Nec arma regere corpore exhausto potis,

Haud fractus hoste, sed magis dura fame,

Quam strage multa et mensibus sex emerat

Hostis, relinquit urbem honestis legibus,

425 Urbem obfuturam commodis nostris parum.

Hostilis ipse militem invictum intuens

Stupescit *Imperator* et praeconio

Epulisque dignos singulos censet suis.

Tales Polono exoptat esse milites

[25] Ducesque, forti qui pares *Sitonio*

Reliquisque, robur qui dedere militi.

Gustavus.

Iactura facilis est quidem *Poutskae* mihi,

At Hostibus rursum hac potiri commodum est,

Cum tutius nunc Pomeranus advehat,

435 Quae Mars requirit. Interim virtus placet

Consueta nostris et famem tolerans labor

Meliore dignus cura. In Hoste perplacet,

Laudabilem exemplo meo quod aestimet

Virtutem in hoste. Si quis aliter sentiat,

440 Haud ipse laude dignus est, sed barbarus,

Sicarii, non militis habendus loco.

Ferenda nunc haec damna levia. Nunc mihi,

Nunc Hostibus benigna Sors, forsan brevi

Meliora redditura. Fortitudinem

445 Ac spem relinquens abstulit parum aut nihil.

Sed praeda an hostis uspiam aut incendiis

Vastavit agros?

Oxenstern.

More consueto diu

Tentavit ista saepius, cum frigore

Duratus amnis pontis instar substitit

450 Leviora alicubi damna tum velox dedit.

Gravioribus sed obstitere gnaviter

Dispositae in agris turmae, et haud raro simul

Evomere praedam compulere et sanguinem

59

Turbam rapacem. Maxime *nitichii*,

455 Cum victor hostis visus est ovans sibi,

[26] Praedamque mente volvit, agmen abditum

Pedestre domibus impetu subito irruit,

*Sperlingio* ductore, palantes ferit

Ac strage facta pellit urbo. Ceteros

460 Tum *Tottus* acer proxima villa latens

Pavidos equestri sequitur ac caedit manu.

Gustavus,

Sic iure factus praeda simul et victima

Praedator Hostis. Laudo virtutem impigram

Nostrorum et artem provido dignam duce.

465 Sic Patriae invigilare perge commodis,

Et bene merenti crescet in dies honos.

Nunc fac in unum convocare militem!

Bellique Proceres praemio dignissimos

Videre gestio, ut, quid expediat magis,

470 Votis fideles suggerant. His *InsuIa*,

Quae dicta *Maior*, aptior visus locus.

Centri instar erit haec, miles unde quaslibet

Diffundi in oras poterit. Huc celer vehat

Nos navita ambos, subsequantur ceteri.

Oxenstern.

475 Mandata peragam gnaviter.  Iam gaudeo,

Desiderata quod dabitur occasio

Regem monendi clanculum Regni bono.

Fere apud honestos, Principes quam maxime

Privata publicae monela praevalet.

[27] Chorus militum veteranorum.

480 Martia pubes, belli socii,

Sive in pugnas ire pedestres

Sive quadrupedum tergore sueti,

Date laetitiae Martia signa!

Suavi resonet buccina cantu,

485 Forti resonent tympana pulsa,

Fortius aera tonantia nitro,

60

Dent et ferrea fulmina lucem!

Lux nova nobis laeta refulget.

Lux illa orbis, fulmen belli,

490 Dux ille leo, quo duce cervi

Agmina possint esse leonum,

Toties qui nos omine fausto

Duxit victoresque reduxit,

Toties qui se verum patriae

495 Et nostrum probat esse parentem;

Rex *Gustavus*, regum summus,

Sueonum nova nunc agmina ducens

Salvus rediit, nobis rediit.

Venit, rediit, nos qui docuit

500 Arma perita versare manu,

Rite explodere missile plumbum,

Rite oblongum quatere hastile,

[28] Regere indomitos rite caballos,

Ordine iusto progredi in armis,

505 Ordine vario flectere turmas,

Dense nunc arctare maniplos,

Nunc aciem diffundere campo.

Venit, venit, cuius cura

Ora fames ne pallida reddat,

510 Cereris capimus munera castris,

Munera sicca simulque liquentia

Et nonnunquam munera Bacchi,

Queis firmati, madidi, calidi

Possumus atras pellere curas,

515 Nivibus mediis atque pruinis

Saepe quietum carpere somnum,

Saepe insomnes fallere noctes.

Venit, venit semper amicis

Dans animos et robora dictis,

520 Dans imprimis robora factis,

Cum, quae mandat adire, pericla

Ipse subit spretoque timore

Ruit armatos primus in hostes.

Venit, venit, cuius ductu

61

525 Datur hostiles ducere praedas,

Agmina rapida abducere equorum,

Rapere argenti pondus et aeris,

Rapere Ungariai dona Lyaei

[29] Et caesi gestare *PoIoni*

530 Tunicas auro et vellere dites.

Venit, venit fortibus ausis

Digna rependere praemia gnarus,

Nunc dare munia, nunc dare nummos,

Nunc alios Mavortis honores.

Quisquis patrio raptus aratro

Martem discit *Rege* sub isto

Et gnavus mandata capescit,

Martis crebro sorte beatus

Stemmate claris cedere nescit.

540 Vivat Rex, o talis in aevum!

Vivat, vivat! Nos moriamur,

Rex modo vivat! Marte secundo

Rursum hostiles rumpens acies

Longe pellat sede Polonum

545 Et nova *Regem* laurea cingat!

Actus tertius.

[III,1] Amor coniugalis. Nuntius. Maria Eleonora Regina.

Amor coniagalis.

Servus Tonantis aliger, quem cernitis,

Sum, Coniagalis dictus a priscis Amor.

Non impudicae natus ille Cypriae,

[30] Verum Tonante natus, innocens sacri

550 Dictata caelo iura qui servo tori.

Epulis deorum quamlibet frui datur,

Maciata membra et pallidos vultus gero,

Ambrosia quoniam nostra felle plurimum

Commixta et acidus nectari infusus liquor

555 Volente Patre, mente cuius provida

Coniuncta semper amaritudo dulcibus,

62

Rebus dolor quantumlibet laetis comes.

Pennas videtis, montis haud notas levis,

Sed expeditas servitutis indices.

560 Celer volatu his permeo vastum mare

Orbemque peragro, gnarus ipsos impetu

Anteire ventos, ipsa adaequans fulmina

Et cogitata montis atque oculi iubar,

Tam longa nusquam spatia quin penetrem ocius.

565 Hic talis adsto, nuntium ut iussus feram.

Regem in Borussis Martis ictu saucium

*Regina* Sueonum faxo mox terris sciat.

Referre miseret tristia, infausta, horrida,

At nuntianda, tristiora ne sient,

570 Dum nesciuntur. Cognita in bonum mala

Mens sana crebro mutat. Abditum nocet

Magis, medela quando nulla poscitur.

[31] Adibo thalamum, nostra quem fecit manus

Feliciorem, Mars nisi invidus foret.

575 Altus misellae venit ex auris sopor,

Hoc altior, quo rarior. Sed interim

Sopore medio non datur menti quies.

Ut bracchia iactat! Mobile ut versat caput!

Quos ductat imo spiritus de pectore!

580 Ut bullientes lacrimae ex oculis ruunt

Vultumque tristem gemmeus liquor rigat!

Ah, anima mitis, blanda, fraudis nescia,

Meliore digna sorte, qualem te intuor!

Quid nuntiabo? Mens mali iam conscia

585 Hos prodit actus. Nuntii haud verbis eges.

Plorare malim, orare vix sinit dolor.

Verbo tamen monebo, quo iussa exsequar. 

*Regina*, dormis, *Rex* tuus cum saucius?

Exsurge, votis vince gnava caelitos!

590 Nam maius etiam saucium vulnus manet.

Maria Eleonora.

Quid hoc rei? Quid audio videns neminem?

Re nuntiata Nuntius trepidus fugit.

63

Mane, mane, quicunque es! Iram ne time

Vix ire iusta pectus in nostrum cadit,

595 Iniusta nunquam. Nuntius culpa vacat.

[32] Favore dignus, corde qui fido monet.

Redi atque casus fortiter fare asperos!

Cupit animus, quod horret, scire praevisum diu.

Narrando pauca vulneras. Solacium

600 Dabis et medelam, cuncta si narraveris.

Redisne an animo, dure, suspensam tenes?

Fugitivus abiit nec redit. Deerat meo

Istud dolori; neglegit servus preces.

Sed anne servus? Forsitan Termaximus

605 Dominator orbis. Subvenit visus mihi

Fugientis alas. Spirat etiam nunc odor

Ambrosius ille, caelitum fragrans odor,

Quo nos beare coniuges *Amor* solet.

Amor est. Amoris numen ipsum exhorruit

610 Ad dicta propria; fugit haud fari potis.

Haud fugit omnis. Membra fugerint licet

Levesque pennae, vis Amoris intimis

Haeret medullis. Quin et impetu novo

Novisque flammis pectus intus aestuat.

615 Maiora solito sentio. Crescentibus

Malis Mariti crescit in nobis Amor

Hic verus Amor est, fidus ille et integer,

Solamen unum in maximis doloribus.

Auget dolorem, cum iuvare non datur.

620 Fateor. Sed ipse nunc iuvat miseram dolor.

[33] Lugere iuvat, ah, lacrimis nostris iuvat

Eluere saniem vulneris. Vel eminus

Iuvat lavare. Spiritu extremo meo,

*Gustave*, volupe est ire in occursum tuo.

625 Ascende, dolor, ad ultimum propera gradum,

Sic finiende, summa cum durent parum!

Mors grata finem rebus afflictis dabit,

Nec antevertet mors Mariti vulnere

Graviore mentis sauciam. Me me prius

630 Fas liberari. Haud imparem tantis malis,

64

*Gustave*, linques. Ibo prior et regibus

Atavis nefandi nuntium casus feram.

Ah, summe regum, sospitator unice,

Hunc, quem dedisti, spiritum fessum cape!

[III,2] Nutrix. Maria Eleonora.

Nutrix.

635 Sollicita mens amantium quantum advehat

Miseris dolorem, alumna nostra perdocet

Regina Sueonum. Quantus, ah, illam timor

Seu iustus ille sive vanus, attamen

Timor perennis, pertinax miseram enecat!

640 Quin mille mortes irrogans, nimis horride

Absumit igne lento. Et ipsa particeps

Fio dolorum tantae amore Principis,

In qua relucet omne virtutum genus.

[34] Piget referre, quantus hanc urat dolor

645 Quieta nunquam mens, mali dum praescia

Sibi visa. Membris, mente turbata, quies

Etiam negatur. Lacrimat, plangit, gemit

Sine fine. Gressum trepida nunc huc dirigit,

Nunc alio. Ad sequor nunc sese vehi cubet,

650 Nunc aliam ad arcem. Et advenam quemvis vocat,

Quaerit, rogat, minata, ni verum ferat.

Nunc sola lacrimas fundit ac preces Deo,

Nunc solitudine territa revocat suos.

Vix cura cereris ulla, nec pascit cibus.

655 Depascit artus anxiae mentis pavor.

Cibare potius pauperum iubet greges,

Sollicita rogitans saepe, num fiat satis.

Maerore totos cum fatigata est dies,

Nec nox quietem dare potis. Somni immemor

660 Noctem querelis ducit aut insomniis

Pavefacta lucem quamlibet tristem expetit.

Hinc viribus defecta. Pallescunt genae

Roseoque cedit ore purpureus rubor

Multumque nitidi corporis cadit decor.

665 Vix onere curvum sustinet collum caput

65

Et levia macie membra vix portant pedes.

Vis, haec doloris exitum qualim dabit?

Metuo, marite misera dum metuit nimis,

Ne causa nobis ipsa lugendi siet.

[35] Cubare sola voluit, omnes atrio

Exire mandans, posset ut sommo frui.

Tamen querelas audiisse visa sum

Solito haud minores. Clamor etiam tristior

Nec usitatus auribus sonuit meis.

675 Iniussa adibo forsitan nostri indigam.

Mandata quamvis regia ingressum vetant,

Iuvare miseros praecipit semper fides.

Silentii quae causa nunc, scire expeto.

Haud somaus est! Mors est vel aliquid praevium

680 Mortis! Benignus hoc malum avertat Deus!

Adeste, famulae! Nobile, matrum chori,

Adeste! Regum quisquis aerumnis doles,

Concurre, medicas adfer ocius manus!

Regina, moreris? Languidos, o, si potis,

685 Attolle vultus!

Maria Eleonora.

Ah, quid optata via

Revocas euntem? Vita, cur miserae redis?

Mors verius quam vita, mille quae vehis

Mortes.

Nutrix.

Alumna, regios animos cape!

Maria Eleonora.

Omitte nomen regium! Haud regina sum

690 Nec esse curo. Rex meus, pro, Rex meus

Gustavus, ah! Diadema, sceptra tollite,

Adferte saccos sordidumque pulverem!

Gustavus, ah, ah!

Nutrix.

Fare, Alumna, quid times?

66

Maria Eleonora.

Quid verba poscis? Loquitur exiguus dolor,

695 Mutescit ingens. Anne adhuc Timor tibi,

[86] Qui nuntius tam verus? Ah, silentium

Permitte saltem, dura, quae mori vetas!

Nutrix.

Silendo crescit abditum crebro malum.

Novus unde tristis error iste Nuntii?

Maria Eleonora.

700 Haud error est noster. Potius incredulae

Quaerentis error.

Nutrix.

Nuntius quis hic fuit?

Maria Eleonora.

Quem vetula spernis, carus at nobis, Amor.

Nutrix.

Qua venit, arcis foribus non patentibus?

Maria Eleonora.

Penetrare qua consueta vis caelestium.

Nutrix.

705 Quid nuntiare visus?

Maria Eleonora.

Haud visus modo,

Credenda dixit: saucium *Regem* meum

Magisque vulnerandum. Ah, plura non queo,

Et tu rogare desine, importunior

Quam fas ministrae!

Nutrix.

Taceo. Miserae insomniis

710 Turbata mens est. Error hic priscis fuit

Deum esse Amorem. Fingit hunc sibi nuntium

Verumque credit. Mentibus caliginem

Sic magnus animi motus offundit Timor

Et quilibet alius. Ferendum nunc mihi,

67

715 Quod ambigenti durior vetat loqui.

Morbus vetat, non ipsa, qua nil mitius.

Quandoque mores aegra mens exasperat.

In Regiis hoc ferre si cui grave,

Is careat aula ac regiis virtutibus,

[37] A viliore haec saepe passurus grege.

Suadebo, somnum capiat ut silens novum.

Post quaeritanda occasio, qua commode

Ad recta flecti regu mores solent.

Curis, Alumna, lenis o utinam sopor

725 Ferat levamen!

Maria Eleonora.

Aeviterna utinam quies!

[III, 8] Senatorum chorus. Nuntius alter.

Senator.

Caelestis aurae portio aut Dei ipsius

Mens dicta, priscis saepe, nescia qui sciat,

Futura praescit. Causa latet, ast interim

Gnaram futuri comprobatur exitu.

730 Delusa sed quandoque falsa imagine

Haud visa se videre credit. Pervicax

Raro error iste veritati dat locum.

Hinc de futuris dicta mente provida

Fas iudicare. Prona nec nimium fides

735 Hic esto, nec negetur omne, quod latet.

Mens dubia caelo nosse quod satis petat,

Arcana linquat Numini, praesens cui

Quidquid futurum, cuncta quod nutu regit.

Ut fausta veniant quae futura, supplices

740 Tendat manus. Sortem interim ut quamvis ferat,

Quod fas agendo roboret se sedulo

Nec imparatum pectus aerumnis gerat.

Haec cogitamus, suadet infelix metu

[38] *Regina*, vates visa quae dudum mali,

745 Quo gravius ullum *Sueciae* nondum tulit

Mavortis ira. Vanus an vates Timor

68

An verus hic, et noster ambigit metus

Amore natus Principis, cui parem

Haec nostra nullum, prisca vix ullum dedit

750 Aetas, parentis qui datus nobis loco.

Hoc stante stant res Succiae. Si concidat,

(Ah, absit omen) cadimus omnes nostraque

Ruina gentes plurimas secum trahet.

Incerta quamvis fama mentes aggravat

755 Regisque solito longius silentium.

Sed venit, ecce, Nuntius tardus gradu.

Silentis, eheu, quid ferat, vultus docet.

Nuntius.

Quem non tridente terruit salsae potens

Dominator undae, nec minacis Aeoli

760 Egressa claustris tota ventorum cohors,

Non saevientis mille Martis spicula,

Me nunc inermis territat Patrum chorus.

Non ora terrent aut mali mens conscia,

Sed nuntianda nemini non tristia,

765 Novitate tristiora, cunctis noxia.

Cor palpitat, vox deficit, labant pedes.

Senator.

Turbatus animo, fare, quos casus refers?

Nuntius.

Infausta, Proceres, nuntiare si scelus,

Morte expietur nuntiantis. Omnium

[39] In me feratur impetus. Namque omnium

Porto dolorem, lacrimas, suspiria.

Consueta pollo gaudia. Eiulatibus

Metaque regna compleo, iussus tamen.

Senator.

Quae iussus adfers vera, fare libere!

775 Praevisa forsam tela nos ferient minus.

Nuntius.

Pater ille *Sueonum*, Martis pubis parens,

Domitor Poloni, spes Dani ac Germaniae,

69

Grassantis ille terror unus Austrii,

Decus illud orbis, victor ille tam frequens,

780 Fortuna cui famulata visa est hactenus,

Eheu, cruentus vulnere infesto iacet.

Senatores.

Iacet? Quid istud? Vulnere an datus neci?

Hoc, summe regum, averte, quaesumus, malum!

Nuntius.

Iacet cruentus vulnere, at spirans tamen.

Spiraculi quando futurus exitus,

Haud novit ullus praeter illum, qui dedit.

Pericla mortis magna satis. Abdominis

Pertusa regio glande. An usque ad ilia

Penetrarit ictus, postmodum dies dabit.

Senatores.

700 Pericla mortis sola tristia sunt satis

In *Rege* tanto. Precibus hic tamen est locus,

Dum vita superest. Mors inoxorabilis.

Sed fare, *Regis* vulneri quid attulit

Occasionem? Quis rei gestae modus?

[40] Quandoque nosse tristia in solidum iuvat.

Nuntius.

Est in Borussis, *Gedano* haud procul, *Insula*,

Quae dicta Minor aut Gedani de nomine;

In cuius oris extimis, qua Vistula

Secatur, Hostis terream magna manu

800 Molem, incubantem flumini, congesserat

Damna inferentem Suedico munimini,

Adversa in ora fluminis quod fecerat

*Flamingus* (hoc *Neringiae* vocant *Caput*)

Aliaque nostris adferentem incommoda.

805 Hac gnavus hostem sede pellendum ratus

Tentare Martem hic *Rex*, spei plenus, iubet.

Maiorem in Insulam evocato militi

Cymbas adornat, Vistulam queis remiges

Superent et oram molis hostilis petant,

70

810 Paulum fugata nocte, quo sit tutior

Traiectum amnis. Hinc repente improvidum

Invadere hostem statuit. Ordine dividit

Operum labores. Fulminante dextera

Certare suetis impetus primus datur.

815 Ductare iussi hos *Turnius*, *Bannerius*,

Mox adiuvandi *Regis* ipsius manu,

Stipantibus queis usus est hostilium.

Rates maniplis singulis dantur suae.

Agenda discunt singuli: qui progredi,

[41] Qui stare in armis fas sit, alterius ope

Ut roborandus alter. Omnes edocet

*Rex* ipse, doctor Martis et ductor simul.

Regis secutae iussa si turmae forent,

Humana quantum ratio dictat, ilicet

825 Hostem fugassent pristino exanimem metu,

Multa potitae fulminante machina.

Ast mente laeva, forte missa caelitus

Turbatus ordo (causa adhuc mali latet)

Ripam *Duvaldus* unus hostilem tenet

830 Tranante puppe. Ceteri aut latentia

In brevia rapti aut impediti mutuis

Haesere remoris. Pars supina navigans

Iniussa, qua non debuit, propere nimis

Hosti appropinquat, fluminis vi percita,

835 Ictusque patitur glandium ac sero sapit

Ad alia tendens. Gnaviter monent Duces,

Ut corrigant errata, iustum in ordinem

Redeant; minantur, increpant, docent, rogant.

Urgendo perstat sedulus *Bannerius*.

840 Sed praepeditus glandis ictu *Turnius*

Medio fatiscit opere, non tam vulnere

Fractus cruento quam vicem Sueonum dolens,

Ut exterorum nemini cedit fide

Regisque amore. *Rex* ubi ista percipit,

845 Dolore et ira totus intus aestuans

[42] Aegerque curis ipse palantes petit

Leviore vectus cymba aditque singulos.

71

Altum dolorem corde providus premens

Timore fractis robur addere satagit

850 Verbis amicis. 'Error est, socii, levis,

Corrigere facilis', inquit. 'Hac me remigem

Sequatur ille, qui decus vitamque amat

Patriaeque aolumen. Hostis hactenus fugax

Nunc terga vestra perforabit eminus?

Qua tendo, ripam petite mecum et comminus

Nudate vultus, ferre quos nunquam potis!

Fugiet repente et praeda moles haec erit.'

Vox nota cunctis pellit extemplo metum

Phoeboque iam surgente vultus agnitus

860 *Regis* serenus, attamen Martem exprimens.

Redintegrari tota iam res occipit,

Dum iussa quisque peragit: Hi fluctus domant

Verbere iterato saepius, retrahunt rates

Errore lapsas. Arma ceteri manu

865 Versare gaudent. Litus optat quilibet

Videre destinatum et impatiens morae

Hostilem in agrum fervide saltum parat.

Cum mox (dolorem duplico vulnus refricans)

Ratis inopinum transvolat plumbum latus

870 Et ventris imas regii partes ferit.

Percellitur *Rex* vulnere, hominem sentiens

Et ad supernam praeparans se regiam:

[43] 'Ah, Domine, nostra qui tulisti vulnera,

Miserere saucii!' inquit. Et mox militem

875 Revocat frementem. Rebus adeo turbidis

Et sorte iniqua vult quiesci, occasio

Rebus gerendis donec opportunior.

Heu quantus animos omnium invasit dolor!

Quis gemitus et quis planctus! Insolitae viris

880 Lacrimae cadunt per ora. Pars luctu stupet,

Pars ardet animo vindicare sanguinem

Tanti parentis. Mussitant Proceres, gemunt

Quatiuntque capita. Ceteris spem suggerunt

Ipsi carentes forsitan, pleni metu.

72

Senator.

885 Malo boni qui non movetur Principis,

Meruit iniquum. Maxime Proceres decet

Timor. Timenda tuta cuncta providis.

Quanto magis tam tristia! Interea spei

Quantum relietum, tantum et in malo est boni.

890 Et nos superstes vita speremus iubet.

Sed vota mox mandare fas est publica,

*Regem* misertus sospitem ut reddat Deus.

Diem querelis absque votis ducere

Haud fert medelam. Sed iuvare qui potis,

895 Votis benigne se Deus cogi sinit.

Et Regiae iam coningis solamine

Firmandus animus. Utinam et hic vinci velit

Servetque iustus quamlibet dolor malum!

[44] Chorus Matrum nobilium

Troiam cum peteret Dulichius rate,

900 Absentem doluit Penelope virum.

Aleiden doluit Megara coniugem,

Tunc cum praecipites ibat ad inferos,

Quamvis victor ovans Tartara subdidit.

Nos nostros pelagi mille periculis

905 Et Martis toties expositos malis

Heu, semper querimur, proficimus parum.

Absentes lacrimis prosequimur licet

Et totus rapitur pectore spiritus,

Vix unquam reditus accelerant suos.

910 Semper coniugibus publica praevalent.

Vinctos compedibus laudis amor tenet,

Aeternum stolide pollicitus sibi,

Phoebus perpetuum cum videat nihil.

Vitam qui moriens longius extrahi;

915 Longaevis hominum laudibus aestimat,

Istas sera etiam quando rapit dies,

Delusus specie bis moritur miser.

Verum qui didicit caelituum decus

Et vitam satagit vivere caelicam,

73

920 Huic nec vita perit nec decus interit.

Raro sed nimium talia cogitans

Frustra saepe perit Martius impetus

Nec merces sequitur digna periculis.

[45] Felix, o, nimium rustica Caria,

925 Dilecto assidue quae potitur Nilo,

Cum quo tuta domi dulce canit melos,

Nunc summo residens culmine rupium,

Nunc valle umbrifera, nunc viridi prato.

Somnum dat Zephyro suave sonans nemus,

930 Dant et decidui murmura rivuli.

Nec Martem metuit nec pelagi minas.

Nos semper pavidas exanimat metus.

Si quos ire vias irremeabiles

Audimus, trepidans quaeque timet sibi.

935 Privatis aliud triste doloribus

Ne maius veniat, haud metus est levis.

Ipsis haud solitus parcere regibus

*Regem* ne perimat Mars, misere timet

*Regina*, ah, perhibens vulnere saucium.

940 Hoc si verus Amor nuntius attulit,

Heu, commune malum et pernicies adest.

Qui nos tam variis excruciat modis,

Martem pro meritis odimus, odimus.

Vindiecam tenerae despiciat manus,

945 Linguae femineae spicula sentiet.

Martem caelicolam qui statuit deum,

Mentitur. Stygius nil nisi carnifex,

Dignus, Tartareo qui lateat specu

Et poenis rigidum sentiat Aeacum.

[46] Actus quartus.

[IV, 1] Franciscus Bernardus comes Turnensis. Ioannes Bannerius. Axelius Oxenstern.

Turnius. [vgl. Turnus uit Aeneis]

950 Tutatus aras patrias dudum et focos

Haud vulnus unquam pertuli. Fors sanguine

Indigna nostro degener Germania,

74

Magis Lavernae militare plurimum

Bacchoque doota, Marte quam prisco potens.

955 Dignus cruore *Turnii*, qui Turnio

Cunctisque maior sceptra *Suedorum* gerit.

Germania istum si tulisset Principem,

Nunc misera sors quanto foret beatior!

Pro Rege tanto vulnus hoc tandem fero.

960 Fero lubens. Fudisse sanguinem parum est.

Hunc, *Rege* salvo, spiritum lubens darem.

Nunc intus animum sauciat multo magis

*Rex* vulneratus. Horreo, indignor, fremo

Ipsique honesto vulneri irascor meo,

965 Vindicta quo tam iusta nunc patitur moram,

Vindicta magnis dulce solamen malis

Solamen unum hoc rebus hisce tristibus,

Gnava quod Aesculapiorum indagine

Illaesa *Regis* esse constat ilia.

[47] Haerere glandem ventris in pinguedine,

Pertusa postquam fregit impetum ratis.

Vitae ac salutis spem dat iste nuntius,

Nobis medelam. Sentio vires novas,

Nec detineri lectulo amplius queo.

975 Videre *Regem* gestio, ut sim certior.

Ah, *Rege* salvo salva cuncta, et Turnii

Vel saucii vindicta posoetur manu.

Sed iunctus, en, *Bannerio Oxensternius*.

Occasio opportuna vindictae haec erit.

Bannerius.

980 Diomedis ictu saucia olim Cypria

Et Mars adulter vindicare sanguinem

Haud destitere. Nos inulti cernimus

Lacerum, cruentum, sanguini immersum suo

Martem pudicum, providum, fortem, pium,

955 Patriae parentem. Proh pudor! Quo vindices

Abiere curae? Quis manus torpor tenet?

Ubi gratus animus? Vis ubi iam pristina?

Tantumne rebus prosperis fortes sumus?

75

Ah, urit animum iustus, o, nimium dolor.

990 Puero doloris causa non levis fuit,

Nimis fidelem cum *Sigismundi* fides

Victoris irae tradidit quondam patrem

Miserosque natos sprevit ingratum caput.

Magni parentis nunc magis doleo vicem,

995 Nostris misertus aequius qui patriam

[48] Decusque tanto reddidit cum faenore.

Doleo. Dolebo, donec immane, impium

Ultrice dextera expiavero scelus.

Turnius.

Iustus dolor, vindicta iusta est. Sanguinis

1000 Reliquum omne fundam, Regius ne sit cruor

Nobis inultus.

Oxenstern.

Si quis istos dixerit

Haud laude dignos pectoris magni impetus,

Fuerit iniquas. Attamen 

Bannerius.

Laudabilis

Cur ardor impeditus ergo? Abrumpere

1005 Cur coepta miles *Rege* iussus saucio?

Oxenstern.

Laudandus animus gratus ac fortis; tamen

Moderandus ardor mente semper provida.

Saepe ultor esse qui cupit, adauget malum.

Dum laedere alios tentat, ipse laeditur.

Bannerius.

1010 Laedar, perimar, hostis modo scelus luat.

Communis hosti casus haud fortem gravat.

Oxenstern.

Sperare quisquis desiit, sic indicat.

Conandum, ut hostis stantibus nobis cadat.

Sed ultor hoste stante si detur neci

1015 Sociosque secum victus ad casum trahat,

76

An non triumphus maior hinc hosti venit,

Probrum cadenti vindici maius? Quis hoc,

Obtingere aliis quod solet, nobis neget

Accidere posse?

Bannerius.

Fortis ira militis

1020 Iam concitata spem dabat vietoriae.

[49] Oxenstern.

Spes saepe fallit. Nec deest spes hostibus,

Idem nec ardor omnibus nostris erat.

Robur dolore crescit his, illis metus.

Tentanda sors ambigua nimium non fuit,

1025 Iussisque *Regis* paruisse praestitit.

Turnius.

Mandare, quae Rex salvus ac sanus solet,

Haud neglegenda fateor. Interim potest

Incidere causa, innoxie cur neglegat

Servus fidelis iussa. Cum mentem rapit

1030 Febrilis ardor, morbus aut alius ferit

Cerebrum iubentis, noxium crebro foret

Parere iussis. *Rex* nefando vulnere

Turbatus animo, regna caeli cogitans,

Terrena linquens arma, si quid viderit,

1035 Quam vidit ante, obscurius, caligine

Doloris impeditus, haud fuerit nefas

Probrumque *Regi*. Nee nefas ductoribus

Forsan fuisset sponte sectari bonum

Mandata tamquam regia ignorantibus.

Oxenstern.

1040 Incerta nimium commoda haud bona aestimo

Emenda tot periculis. Sat perspicax

Dolore medio *Rex* fuit. Nec expedit

Obsequia temere denegare regibus.

Speciosa quamvis ratio, publico nocet,

1045 Malisque coeptis facile nimium assuescimus.

Differtur interim, haud negatur ultio.

77

D t50] Nee defutura occasio, qua sentiat

Scelere superbus hostis utrices manus. 

Cubile nunc ad regium fas progredi.

1050 Solamen aeger ipse *Rex* ac spem dabit.

[IV, 2][IV, 2] Gustavus Adolphus. Axelius Oxenstern. Franciscus Bernardus comes Turnensis. Ioannes Bannerius. Nuntius. Chorus Procerum belli.

Gustavus.

Adeste, Proceres, fida gens, grati hospites!

Alloquia vestra ferre iam vires sinunt

Et ipse fari perfero. Dolor est minor,

Minus periclum, quam fuit visum prius.

1055 Grates supremo Numini persolvite,

Agnoscere hominem quod benigne nos docet

Miseroque parcit supplici! Ah, regum decus,

Sublimis animus, corporis vires, opes,

Duces periti, miles acer, obsequens

1060 Ac totus orbis quid nisi umbra pulveris?

Consilia magna, sacpius quae maximis

Agitantur animis, quam levis res impedit!

Conamen ingens, quamlibet bonum, tamen

Summo haud volente Rege, successu caret.

1065 Vult semper orbis rector ille, quod bonum,

Bonum petenti non tamen dat quodlibet;

[51] Ius eligendi servat, ut fas est, sibi.

Bonis dat interim, quod expedit magis.

Seu laeta sint haec dona sive tristia,

1070 Suffieere debet; quod bona esse indicat,

Et expedire, qui unus in solidum sapit.

Hinc aequa mens ut acquiescat tristibus

Summoque regi obsequia praestet, discite

Mecum, nec animum casus hic frangat nimis.

1075 Sors aequa cunctis, semper haud laetis frui

Nec expediret. Facile nimium prosperis

Mens intumescit immemor Dei ac sui.

Facile secundis incitati Principes

Excutere summi Numinis tentant iugum.

78

1080 Unde ira caeli, regna plena cladibus

Solioque reges ssepe depulsi iacent,

Cum iure socium ferre Rex summus neget.

Optanda sunt quandoque tristia regibus,

Quibus monentur commodo quam maximo.

Oxenstern.

1085 Audire videor, provida quae Macedo

Rebus secundis mente poscebat deos,

Ut temperandis, quae ferebantur, bonis

Triste aliquid, animo ne efferatur, adderent.

Gratamur istud, magne *Rex*, etiam tibi

1090 Moderamen animi (rege quam dignum!) datum,

Pietate natum, regibus rara, decus.

Sperare virtus optima haec Regno iubet.

[52] Gustavus.

Pietate spreta nemo sceptro dignus est.

Parere populos quisquis optat sibi,

1095 Obsequia regum maximo praestet prior.

Ni faciat, animos qui regit mortalium,

Hunc sibi profanus iure metuendum putet

Deum haud amandum ne sit exosus suis

Aliisque et hostis impium regno exuat.

1100 Solamen adfert sola Pietas. Cetera,

Quae leniendis saepe dicuntur malis,

Inania omnia, ficta tantum insomnia,

Solis piis adversa cedunt in bonum,

Et tristia et secunda perdunt impios.

1105 His pectus armis roborari regium

Procerumque fas est. Verus hoe scutum ferat

Bellator, alias perditus sicarius

Aut carnifex infamis. Haec et vulnerum

Medela vera ceterisque certior,

1110 Vitam vel ipsa morte donans saucius.

Hanc tanta vobis adferentem oommoda

Commendo, Proceres. Tuque, Regis aemule

Cruore fuso, sentias fractum precor,

Magnanime *Turni*, Patriae et nostrum decus.

79

Turnius.

1115 Cruore nostro, magne Rex, si regium

Redimere fas fuisset, ut reliquum lubens

Fudissem! Ut animam hanc laetus etiamnum darem!

[53] Nunc quod negarunt Fata servando, tamen

Hoc vindicando sanguini, spero, dabunt.

1120 Et nostra pietas, debita haud tantum Deo,

Sed regio etiam vulneri probabitur.

Bannerius.

Mens illa cunctis, fervor idem. Durior

Est morte nobis ultionis haec mora.

Gustavus.

Speciosus ardor dexterae ultricis. Tamen

1125 Examinandus provide, quam sit pius

Et temporatus acquitate. Regium

Qui destinato sanguinem conamine

Profundit, unctum Numinis cum vulnerat,

Ipsum ferire Numen aestimandus est

1130 Poenisque dignus. Agmine ast medio hostium

Improvidus si forte quis Regem ferit,

Veniam meretur. Nec nefas ob unius

Saevire temere in plurimos fas aestimo.

Fors aequiores plurimi factum haud probant.

1135 Fors noster etiam fervor haud culpa vacat,

Humanus optimis ut error obrepit.

Satius supernam mihi monelam agnoscere

Quam vindicando provocare vindicem.

Depellat hostem, regna tutetur manu

Miles. Sat est. Crudele nil patret volo.

Vindicta saeva vindicem poscit Deum,

Ut victus ultor Numine irato cadat.

Chorus.

En nuntius, *Rex* magne, *Brunsberga* venit

[54] Hostile referens agmen urbi proximum.

Nuntius.

1145 Mihi visa refero et litteras testes fero.

Ductore cingunt moenia *Casanovio*

80

Turmae *Polonae*. Maximos animos gerunt

Dudum fugaces; utque nostris sit metus,

*Regem* peremptum clamitant ceu Stentores

1150 Et iam triumphos spe oanunt victoriae.

Sollicita nostros cura *Regis* occupat.

Gustavus.

Credenda narras. Ihcet nostris refer,

Quae cernis oculis! Vindicem mox adfore

Promitte Regem saucium, sed militis

1155 Cui cura fidi robur infundit novum!

Hosti fugando vindices nunc dexterae

Optata peragant, quo tamen iussi, modo.

Pars castra peditum subdita *Oxensternio*

Tutetur. Hostem ceteri mecum petant

1160 Equitumque turmae. Huc indumenta seduli

Portate, famuli, atque arma! Gressu huc commodus

Ducatur equos! Haud ulla sit rebus mora!

Oxenstern.

Per Regna fida Regiaeque Coniugis

Nostrosque gemitus oro, *Rex* magne, impetum

1165 Compesee tandem! Saucio saltem quies

Donetur aliqua. Numen haud tenta amplius!

Aut peris et omnes tecum ad interitum rapis.

Gustavus.

Equo vehi duetore Martis dignius

Quam lectulo cubare. Grata haec est quies.

1170 Quae grata menti, sanitatem promovent.

[55] Tentare Numen an sit hoc, quod molior,

Examinetur, cum per hostem tutum erit.

Non verba nunc, sed arma tempus exigit.

Utrimque Numen invocetur interim,

1175 Vietoria aut beemur aut pulchra nece.

Properate cuncti ad iussa! Quid cessant tubae?

Turmae sonoris quin vocantur tympanis?

Oxenstern.

Ut aeger animo linquo *Regem* saucium

Plenusque curis! Spiritum exhaurit dolor.

81

1180 Tali beatos *Rege* nos hostes vocant,

Suoque spreto optant sibi talem dari.

Interea miseros saepe nos metu facit

Haec fortitudo regia. Ah, quam lubrica

Est ipsa virtus! Facile blanditur sibi

1185 Laudata multum et tempore minus provida

Suique amore caeca transit in malum,

Repente vili molliter capitur dolo.

Chorus Procerum belli.

Haud fert lubens habenas

Generosior caballus.

1190 Multo aegrius domatur

Grege viliore frenis.

Et robore insoleseens

Ac cursibus citatis,

Dum libere vagari

1195 Per cuncta laetus ardet,

Pericla cuncta spernens

[66] Crebro perit periclis.

Mens alta sic potentum

Vix flectitur monelis;

1200 Ratione docta quamvis,

Aegre impetum coercet.

Vis illa celsa *Regis*

Utinam velit domari

Precibus sibique parcat,

1205 Nobis pericla linquens

Regni minore damno!

At talibus videtur

Usque irrito labore

Vix spes adesse votis.

1210 Nil undique est beatum,

Iniquiora crebro

A regibus ferenda.

Nobis et hic feratur

Nimium fidelis ardor.

1215 *Regem*  sed aemulantes

82

Media inter arma Regis

Certabimus fideli

Ac pertinaci amore.

Actus quintus.

[V,1] Axelius Oxenstern.

Miranda sors mortalibus crebro venit,

1220 Inopina portans plurimum. Cum tristia

[57] Visa est minari, laeta donat. Blandior

Cum vultus, ingens fallit incautos malum.

Acerba cuncta *Rege* metui saucio,

Et displicebat saucii, fateor, calor,

1225 Frusta indumenti cuius audio vulnere

Prodisse, postquam victor hostem depulit

*Brunsberga*. At omnia laetiora accepimus.

*Brunsberga* vindicata. Turpiter fugax

Hostilis acies *Regis* haud vultum fuit,

1230 Superstitis perculsa solo nuntio

Et iam propinqui. Perfidi poenis scelus

Luere cives, patriam qui prodere

Conati et hostis advocaverant manum,

Papale, scelere dignum, ut obtineant sacrum.

1235 *Gedani* illa moles, Regii auctor vulneris,

Parere *Regi* iam coacta, nausea

Evomuit uno *Regis* ictu nobiles,

Quem casus, haud imbellium virtus dedit.

Pavefacta solo fulmine aeris eminus

1240 Ignava turba gloriari desiit.

Bis sena fugiens aera magni ponderis

Liquit triumpho *Lisemannus* regio.

Captosque *Tisenhusium* ac *Doenhovium*

*Astonque*, fidos Sarmatae regis duces

1245 Aliosque centum quinquies prensos fuga.

Centena prope ter caesi Regi victima

[58] Sceleri expiando verberante tergora

Mavortis ira. Luce eadem *Lesseli*

*Totti*que virtus attuit nobis decus

83

1250 Hostique maculam, Vistulae cunctis vadis

Haud eluendam. Forte cum turmis decem

Tribusque cincta Gedanorum in Insula

Centum decemque quinquies equitum cohors,

Pedites ducenti, fortiter facto impetu

1255 Aciem Poloni rumpere ausi et exitum

Parare dextra, strage magna, equitum prope

Aequante numerum, uno suorum hostilibus

Cadente telis. Quattuor aquilas, indices

Victoriae, victori ad evictum aggerem

1260 Tulere *Regi*. Superat haec multis modis

Hesterna felix quod dedit nobis dies,

Felicior, si longior. Toto agmine,

*Dirsavia* spectante, totis viribus

Pugnavit hostis, clade tandem maxima

1265 Totus fugatus. Regio conamini

Ni facta remora noctis instantis motu,

Iam pulsus omnis protinus castris foret.

Victoriam nunc prosequi *Regi* placet.

Servanda mihi *Dirsavia*. Hic etiam dies

1270 Felicia an daturus, ille dixerit,

Qui cuncta novit. Magna sperat quilibet,

Nec ratio dictat aliud. Attamen metus

[59] Haud spe mihi minor. Error an sit hic meus

Praesaga an haee a mente, metuentem latet.

1275 Creseit loquenti terror. Horror occupat

Artus timenti Regis ut vulnus prius.

Vanum sit omen, vanus horror! Interim

Ego blandienti fidere haud Sorti audeo.

Fidam fideli Numini et fundam preces,

1280 Ut, quod timesco, avertat a nobis malum.

[V,2] Gustavua Adolphus. Ioannes Bannerius. Chorus Procerum belli.

Gustavus.

Equitum superbus robore hostis hactenus

Nostrosque spernens damna iam sensit sua

Spretique vires equitis, haud media amplius

Manu fugatus, pedite nullo. Quinquies

89

1285 Impacta nostris lancea haud damnum tulit.

Incursus omnis vanus, acri quamlibet

Conamine repetitus ac digno viris.

Vix hostis unquam fortior; tandem tamen

A fortiore victus et fugae datus.

1290 Fugatus omnis, quantus in castris fuit

Nostrisque numero maior, at non robore.

Meminerit huius ipse *Koniespolskius*

*Salkoviusque*, maximi hostium duces,

[60] Equis peremptis vix pedum salvi fuga

1295 Alterque non sine vulnere. Hunc signent diem

Equitesque post ridere nostros desinant.

Ingrata Nox, quae damna viotori dabas,

Rupta phalange cum fugacem persequi

Hostem vetabas! Alma Lux, meliora da

1300 Et lucis almae rector, arma qui regis!

Vincamus aut moriamur. Hodie terminum

Constitue belli! Victimam Paci offero

Vel me vel Hostem. Da, quod expediet, Pater! [Bolte: Hoftem]

Peragenda, proceres, gnaviter quae sors dedit

1305 Coepisse. Trepidans hostis urgendus magis.

Pedestris acies iuncta equitibus hostium

Ad castra properet, unde prodire abnuit

Bellator audax, scilicet fidens fugae.

Impune fugiat? Aequius, ut emat fugam

1310 Decimasque solvat sanguinis nobis prius

Et opima nostro castra linquat militi.

Ut tuta sit fuga, tuta castra, muniit

Haec nocte media sedulus ligonibus;

Res digna risu visa prius. Aera ocius

1315 Hosti propinquis fulminent ex collibus

Et complicatis iam metu tentoriis

Dignum Vale dicatur. Alio tu tuos,

*Banneri*, in hostem, qua monebo, ducito.

Tutatus hostis castra rivus transitum

[61] Dat parte laeva, qua serunt *Rakiskii*

Agros coloni. Miles huic custos datus.

Custode pulso ad castra nos ducet via,

85

Ambagine aliqua, non tamen longa nimis.

Hac rumpere aditum fortis aude, qua soles

1325 Virtute, Rigae qua petebas moenia.

Ipse ego fidelis adero, monstrabo viam.

Bannerius.

Nimium fidelis. Iussa perficiam lubens;

Lubentius, Rex magne, si parcas tibi.

Chorus.

*Rex* magne, manda, quod voles; parebimus.

1330 Sed ipse tandem sortis humanae memor

Monere, quod vel sola glans satis queat

Membris inhaerens, regium serva modum!

Sat iam ernoris fusum ab Eoste regii.

*Regis Poloni* sanguini cum parcitur,

1335 Te prodigum esse sanguinis parum decet.

Gustavus.

Regis Poloni scilicet factum sequar

Macedone ille maior atque Regulo

Aliisque, vitam qui dedere patriae.

Ipsi ex Polonis quaerite, hic quid iudicent!

Chorus.

1340 Minora Regno damna sint Polonico

Rege interempto; Rex tamen parcit sibi.

Gustavuus.

Repeto: Ex Polonis quaerite, hic quid indicent!

Adsunt rogandi. Disputare qui volet,

[62] Hos adeat, argumenta ferrea adferat.

1345 Haud verba nunc, sed verbera hora flagitat.

Ad postulata audite tamen hoc, quod satis:

(Irata est monela amoris. Huic morem geram.

Pericula evitabo, qua fas Regibus.

Virtute vos haec vincite, et merces erit

1350 Virtute digna. Gnaviter nunc pergite,

Socii! Secundet coepta, qui potest, Deus.

Nos ocoupandam ad semitam vehant equi.

86

[V,3]

Axelius Oxenstern. Nuntius.

Oxenstern.

Turbatus animus anxio ssmper motu

Haud contineri uno diu loco potis.

1355 Huc vagor et illuc. Castra nune *Dirsaviae*

Contigua peragro, nunc in urbem pes redit,

Egressus urbe nunc sequor *Regem* eminus.

Comes est ubique vulnerans montem pavor.

Fecunda poenis viscera ut Titgi enecat

1360 Semper feralis vultur ille morsibus,

Sic mordet animum, vellicat, rodit timor.

Quaecunque glans exploditur, mentem ferit,

Dum metuo *Regi*. Subvenit, pericula

Quae nuper adiit *Rex* inermis proelio

1365 Minore, capulus ensis quando regii

Confractus ictu audacis Hussari, impetu

Qui magno adortus, ceteros linquens, caput

[68] Regalo et ictu pileo damnum tulit,

Galea carente Rege, inermis omnia

1370 Qui peragit unus, foedere icto scilicet

Cum Morte, Parcas solus aut terrens minis,

Vitae secare fila ne propere audeant.

Nune rursum inermis, audio, *Rakiskias*

Vult visere oras. Rarus it *Regi* comes

1375 Et tutiore ceteri manent loco,

Ut, *Rex* quid explorator adforat boni,

Discant periclis regiis. Hoc quis probet

Nisi *Regis* hostis? Mente quis non horreat

Tandemque certam *Regis* exspectet necem ?

Nuntius.

1380 Ah, ah, citato saucium ad *Regem* gradu

Accurre, Domine! *Rex* iubrt, vultus avet

Videre Procerum. Metuo, ah, ut videat diu.

Oxenstern.

Satisne dixi? Saucius, dic, quo modo ?

87

Nuntius

Colle ex propinquo rivuli hostilis loca

1385 Dum perspicillo longiore lustrat, ah,

Emissa subito ex valle *Regem* glans ferit,

Casum minata, fida ni Bannerii

Equo levasset commode *Regem* manus.

Oxenstern.

Longinqua spectans saepe noscit, quod prope est.

1390 Qua parte laesus?

Nuntius.

Impium umeri dextri

Excepit ictum pars propinqua gutturi.

Vas aliquod ingens sanguinis ruptum indicat

[64] Ingens cruoris fluxus. Hic medicorum ope

Iam sistitur agris, cum moram haud longam ferat

1395 Ducendi in urbem Regis, ah, quam languidi!

Oxenstern.

Hic fructus ille Regii tandem impetus.

Hoc, Rex, volebas; ardor hoc suasit tuus,

Agendo cuncta cuncta simul amittere.

Visurus ibo, monte praevisum diu,

1400 *Regem* peremptum, Regna nosque perditos.

[V, 4] Ioannes Bannerius. Gustavus Adolphus. Chorus Procerum et militum.

Axelius Oxenstern. Mercurius.

Bannerius.

Periere cuncta: sacra, patria, opes, decus

Et quidquid usquam dulce. Nil reliquum est boni.

Excussa manibus unice victoria

Heu, *Regis* ictu. Fide nunc magnae spei

1405 Sortique blandae! Ad hostis haec iam castra abit,

Nobis reliquit tristia, horrida omnia.

Letale vulnus *Regis* omnibus feret

Letum, dolores, carceres, furcas, rotas

Et quidquid Orco iniqua portat ultio

1410 Fucata sacris. Pacis optatae diu

88

[65] Frustra sequestri venerint *Bickerius*,

*Honardus* atque *Bellimontus*, *Batava*

A gente missi: Clade nimium turgidus

Ista Polonus aut boni primordia

1415 Conaminis negabit aut saltem exitum

Desideratum. Nil dabit gratum ferox.

Spirabit arma. Flamina addet ac faces

Intus Megaeram gens, foris Iesum gerens.

Spes aucta fractis robur infundet novam.

1420 Truncata capite Suecia (heu, quam provido,

Quam Marte docto) Marte quid dignum dabit?

Mille involuta incommodis domi, foris

Tandem Polonis praeda, tota concidet.

Haec ego superstes videro? Ah, absit nefas.

1425 *Gustave*, te cadente fas, et ego ut cadam.

Errore magno vulneratum est bracchium.

Hoc, hoc petendum cor fuit. Utinam adhuc petat

Et mille totum glandibus transverberet

Crudelis hostis, gratus at nostra nece! 

1430 Iam ductat, ecce, saucium Oxensternius.

Heu, triste fido militi spectaculum!

Gustavus.

Dilecta Procerum et Martiae pubis cohors,

Vobis parentem amore Regem agnoscitis,

[66] Nee error est. Amore feci patriae

1435 Bonoque vestro, quidquid actum est hactenus

Regem fidelem, sedulum me praestiti.

Toleranda nunc remora aliqua hoc a vulnere,

Patriae atque vestro quod lubens bono fero.

Quis sit futurus exitus, dabit dies.

1440 Vos pergite alacres; qui fuistis hactenus,

Manete! Patriae nil bono maius peto.

Regis fidelis mens memor maneat lubens.

Chorus.

Cruore Regis pectora intus aestuant.

Hunc vindicare dextera qui negleget,

1445 Pereat nec unquam Marte felix gaudeat.

89

Oxenstern.

Hac sede membris da quietem languidis,

Turba remota paululum, et quae dixero,

Ignosce, *Rex*, fors durius, iuste tamen!

Servare magnus vix potest dolor modum.

1450 Piscator ictus sapit. At idem, *Rex*, manes.

Frenare qui se nescit, alios qui reget?

Haud fidus animus sufficit. Caute omnia

Agenda Regi. Neglogens Te neglegis

Et Regna nosque et militum fidam manum.

1455 Prodesse dum vis, maxime omnium noces.

Nos perdis omnes, hostibus praedam obicis.

Spernis monelas Regiaeque Coniugis

Suspiria lacrimasque susque deque habes.

[67] Toleranda semper Numini haec summo putes?

1460 Ignosce, *Rex*, aut dicta mox luam nece,

Sint vera quamvis. Nam mori tecum lubet.

Plorare qui me cogis, et mori iube!

Gustavus

Absiste dictis! Vulneras mentem quoque.

Animo quieto liceat, ah, *Regi* mori.

1465 Vita inquieta sat bono vestro fuit.

Oxenstern.

Moriere semel, at mille nos mortes manent.

Beata mors ut sit, dolere maxime

Oportet animum criminis sibi conscium.

Gustavus.

Tantumne crimen Regis est indagine

1170 Cognoscere, hostis unde pellendus, loca?

Oxonstern.

Sors misera Regum, proprio si lumine

Lustranda cuncta, maxime armis cum earent.

Gustavus.

Arma induebam nuper, haud tutus tamen

Hostili sb ictu.

90

Oxenstern.

Vulnerata corporis

1475 Pars caruit armis. Pectus armatum fuit,

Non venter imus. Nunc et ipsa pectoris,

Tamquam lacessens Numen, arma respuis.

Haec si tulisses, liber a malo fores,

Cui Regna tecum involvis. Ah, quantum malum!

Gustavus.

1480 Labor impeditur pondere armorum nimis.

Oxenstern.

Etiam laboris temperandus est calor.

Moderata durant. Regis haud est unius

[68] Peragere cuncta. Sunt ministri regii,

Proceres periti Marte, fidi, seduli.

1485 Laboris his mandare partem oportuit.

Absente *Rege* quanta iecit *Gardius*,

Miraculi instar habitus ipsis hostibus!

Inest et aliis gnarus hic Martis vigor.

Gustavus.

Fors sera quereris. Si dabit vitam Deus,

1490 De temperando ardore consilia audiam.

Nunc digna venia indicentur, Patriae

Quae fido amore facta, fors improvide.

Mystes vocetur. Sacra nunc ante omnia

Curanda, post et alia, qua vires ferent.

Mercurius.

1495 Iussu Tonantis quae benignus nuntio, [vgl. Sen. H.F. Soror Tonantis]

Audite, Sueones! Spem tenete! Regium

Letale vulnus haud tamen letum dabit.

Pietate quoniam carus est *Rex* Numini

Patriaeque multis utilis virtutibus,

1500 Remittitur nunc error alter. Tertium

Cave, cave, *Gustave*, compesce impetum!

Perit periclis, qui pericla diligit.

/back/